

Thema: Prater Wien

Autor: Oliver Papacek

Fall erinnert an den Blockbuster „Hangover“ ▶ Trauzeuger in Wiener Prater ausgeraubt ▶ Filmriss:

Mitglied von Polter-Runde verschollen!

Es sollte ein unvergesslicher Abend werden – und das wurde er schließlich auch! So verschwand in der Nacht auf Sonntag ein 33-Jähriger spurlos von einem Junggesellenabend im Wiener Prater. Wie sich herausstellte, wurde der Mann überfallen – und erinnert sich an nichts . . .

Schulter und Armen auf, zusätzlich fehlten seine Uhr, das Handy, Schlüsselbund, das gesamte Geld und sogar die optische Brille. Möglicherweise wurde der Wiener das Opfer einer raffinierten Räuberbande . . .

Oliver Papacek

Manchmal liegen Fiktion und Realität gar nicht so weit auseinander. Diese Erfahrung musste am vergangenen Wochenende eine zehnköpfige Polter-Runde im Wiener Prater durchmachen: Denn von einem Moment auf den anderen war der Trauzeuger des zukünftigen Bräutigams wie vom Erdboden verschluckt!

„Wien hat ihn“, wenn man die Rhetorik des Erfolgsstreifens „Hangover“ fortführen möchte. Gegen 20 Uhr, als das Verschwin-

„Wir sind froh, dass ihm nicht allzu viel passiert ist. Diese Geschichte kann auch anders ausgehen.“

Der Bräutigam zur „Krone“

den des Kameraden bemerkt wurde, starteten die übrigen Teilnehmer eine groß angelegte Suchaktion rund um den Vergnügungspark, drehten jeden Stein um. Doch von Philipp E. (Name geändert) fehlte jede Spur. Anders als im Film waren hier keine Drogen im Spiel, und auch der Alkohol floss im angemessenen Rahmen.

Die Freunde setzten die Suche fort, der Vermisste tauchte allerdings erst Stunden später an seiner Wohnadresse auf. Was genau passiert, wird wohl nie restlos geklärt werden können. Der Nachtschwärmer wies nämlich Verletzungen an Kopf,

Thema: Prater Wien

Autor: Oliver Papacek

CLIP
media
service

